

Deck- und Anlagenblatt, Inhaltsverzeichnis

Deckblatt

Eine Möglichkeit aus der Masse hervorstechen, jedoch kein Muss ist ein persönliches Deckblatt. Hier können Sie Ihre Kreativität und Ihre Bemühungen ins rechte Licht setzen eine Arbeitsstelle zu finden.

Das Deckblatt soll eine Einladung zum Lesen sein und einen Zusammenhang zur Bewerbung haben ... oder Sie verzichten lieber darauf! Ein Deckblatt muss zu einer Bewerbung, zur Stelle und zur Position passen. Sinn und Zweck eines Bewerbungsdeckblatts aus Sicht des Arbeitgebers:

Ohne die Mappe erst öffnen zu müssen, kann der Empfänger sofort erkennen, für welche Position Sie sich bewerben. So erleichtern Sie bereits im Personalbüro die richtige Zuordnung.

Hier noch ein paar Tipps:

- Titel z.B. "Bewerbungsunterlagen"
- Ein tolles Passbild von Ihnen
- einem Schattenbild der zukünftigen Firma oder Stadt
- Anschrift
- Inhaltsverzeichnis der Bewerbungsmappe

Sinnsprüche für das Deckblatt

"Wer aufgehört hat, besser zu werden, der hat aufgehört gut zu sein."

"Auf eingefahrenen Gleisen kommt man an kein neues Ziel" [Paul Mommertz]

Inhalts- / Anlagenverzeichnis

Bei der Vielfalt der Zeugnisse ist es ratsam, ein Anlagenverzeichnis anzufertigen. Dies ermöglicht dem Leser, einen schnellen Überblick über die vorhandenen Zeugnisunterlagen zu bekommen, ohne sie einzeln durchzugehen.

Das Anlagenverzeichnis sollte aber wirklich nur dann angefertigt werden, wenn den Unterlagen mehrere Zeugnisse (Erstes und Zweites Staatsexamen, Stationszeugnisse und Praktikumszeugnisse) beigefügt werden.